

Liga für Zeckenkranke Schweiz  
Sekretariat  
CH - 3000 Bern  
Tel +41 (0)76 394 25 58  
[www.zeckenliga.ch](http://www.zeckenliga.ch) [info@zeckenliga.ch](mailto:info@zeckenliga.ch)



Liga für Zeckenkranke Schweiz  
Ligue suisse des personnes atteintes de maladies à tiques  
Lega svizzera dei malati vittime delle zecche  
Swiss League for Patients with Tick-borne Diseases

# JAHRESBERICHT 2008

Liga für  
Zeckenkranke Schweiz (LiZ)

## **Vorstand der Liga für Zeckenkranke Schweiz**

### **Koordination und Organisation Anlässe und Ausstellungen / Präsident**

Christian Keller  
Balmholzweg 31 A  
3145 Niederscherli

### **Recht / Vize-Präsident**

Thomas Bürki  
Seftigenstrasse 25  
Postfach 600  
3000 Bern 14

### **Gesundheitspolitik / Medien**

Toni Stauffer  
Stadtplatz 48  
3270 Aarberg

### **Finanzen / Medien**

Regula Heim  
Stationsweg 17  
8806 Bäch

### **Sekretariat**

Sabin Kaufmann  
Hegifeldstrasse 21  
8404 Winterthur

### **Romandie**

Claire Aurélie Bertschy  
Kirchgasse 11  
4107 Ettingen

### **Forschung**

Elisabeth Reinhardt  
Haselweg 3  
8032 Zürich

### **Ehrenpräsidentin**

Madeleine Horger  
Witikonerstrasse 335  
8053 Zürich

## **Vereinsorgane ohne Sitz im Vorstand**

### **RevisorInnen**

Urs Dietschi  
Moosgasse 17  
3312 Fraubrunnen

Pia Shephard  
Graben 580J  
3758 Latterbach

### **Homepage**

Reto Fritschi  
Forst-EDV-Support  
Aspacherstrasse 60  
8413 Neftenbach

### **Übersetzungen Französisch**

Isabelle Bopp  
Lentulusstrasse 44  
3007 Bern

**[www.redv.ch](http://www.redv.ch)**

## **Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2008**

Das vergangene Vereinsjahr war für den Vorstand der Liga für Zeckenkranke Schweiz sehr zeitintensiv. Im Januar kam der Vorstand zu einer anderthalbtägigen Klausur zusammen, unter der Leitung von Frau Erb, Personalberaterin. Die Themen waren Kommunikation, Information und Umgangsformen innerhalb des Vorstandes. Während der Klausur hatte der Vorstand die Gelegenheit Frau Sabin Kaufmann, die sich als Sekretärin für die LiZ interessierte, kennen zu lernen. An der Hauptversammlung 2008 in Bern wurde Frau Sabin Kaufmann in den Vorstand gewählt. Somit konnte Frau Regula Heim entlastet werden. Sie hatte eine Doppelfunktion im Vorstand, verantwortlich für die Finanzen und für das Sekretariat. Ein Dankeschön an Regula für die geleistete Arbeit. Neu in den Vorstand wurde auch Frau Elisabeth Reinhardt gewählt.

Im Februar war die LiZ an der viertägigen Ausstellung „Fischen, Jagen, Schiessen“ mit einem Stand präsent. Das Interesse der Besucher am LiZ-Stand war gross, besuchten doch täglich sechzig bis siebzig Personen den LiZ-Stand. Als Dank für den Besuch konnte den Besuchern Rivellagetränke abgegeben werden, gesponsert von der Firma Rivella. Dazu konnten wir auch noch Mini-Tobleronen verteilen.

Im April ist der in Zusammenarbeit mit dem Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V. entstandene Flyer „Zecken – Lassen Sie sich nicht täuschen“ in Deutsch und Französisch erschienen. Dieser hat grossen Anklang gefunden und konnte u. a. über Drogerien, Apotheken und Coop Bau + Hobby breit gestreut werden.

Anfangs Mai wurde der „Grand-Prix Bern“ durchgeführt. An diesem Anlass war die LiZ mit einem Stand vertreten. In den sieben Stunden Anwesenheit besuchten etwa achtzig Personen unseren Stand. Die Besucher waren Familien mit Kindern, Kindergärtnerinnen, Lehrer, Sportler und ein Arzt, der die Personen am Stand auf ihr Wissen über die FSME und Borreliose auf die Probe stellte. Auch an diesem Anlass konnte die LiZ die gleiche gesponserte Verpflegung abgeben, ein Dankeschön an die Sponsoren.

Ungefähr sechzig bis siebzig Prozent der Besucher von beiden Anlässen wussten teilweise Bescheid über Zeckenkrankheiten. Dies zeigt, dass die LiZ die Bevölkerung weiter informieren muss.

Im Juni kam der Vorstand der LiZ mit den Selbsthilfegruppen-Gesprächspartnerinnen und -partnern zu einer Sitzung zusammen. In Zukunft soll jährlich mit der SHG eine Sitzung stattfinden für gegenseitigen Gedankenaustausch.

Elisabeth Reinhardt wurde vom Vorstand als Delegierte der LiZ in die Begleitgruppe für Prävention des BAG gewählt.

Im Frühling und im Herbst verfassten wir je eine Pressemitteilung zuhanden der Schweizerischen Depeschagentur. Leider stiessen sie auf wenig Echo in den Medien.

Die LiZ ist auch Mitglied bei der GELIKO (Schweizerische Gesundheitsligen-Konferenz), vertreten durch den Präsidenten der LiZ. Als Vertreter der LiZ, konnte ich Themen einbringen, die uns beschäftigen: Zuwenig Ärzte die sich auskennen mit chronisch erkrankten Borreliose-Patienten, Ärzte die Patienten nicht genügend ernst nehmen und dann zum Psychiater schicken, Labors die zuwenig Erfahrungen in Blutuntersuchungen haben und die fehlenden Erkenntnisse beim BAG zu chronisch erkrankten Borreliose-Patienten. Mit diesen Sorgen stiess ich bei den Anwesenden auf offene Ohren. Diese Themen werden jetzt in der GELIKO weiter verfolgt.

Die Broschüre „Krank durch Zecken“ wird durch ein Projektteam, bestehend aus drei Mitgliedern des Vorstandes, neu überarbeitet. Der Flyer „Zecken – Lassen Sie sich nicht täuschen“ wurde auch ins Italienische übersetzt.

Im Jahr 2009 wird die LiZ an zwei Bauernmärkten in der Westschweiz, am Frauenlauf in Bern und an der Präventions-Messe im Hauptbahnhof Zürich mit einem Stand vertreten sein.

Auch im neuen Jahr wird sich die LiZ mit allen in ihr stehenden Möglichkeiten für die Zeckenkranken einsetzen.

Einen grossen Dank an alle Beteiligten, die zum guten Gelingen unserer Arbeit in der LiZ beigetragen haben.

Niederscherli, den 12. Januar 2009



Christian Keller  
Präsident LiZ

## **Bericht aus der Selbsthilfegruppe Region Basel**

Im April 2008 erhielt ich von einem Biologen eine Anfrage, ob ich ihm beim Verfassen eines Zeitungsartikels über Zeckenerkrankungen helfen könnte. Die Anfrage kam jedoch relativ kurzfristig, sodass ich zu diesem Artikel nur ein paar Anmerkungen beifügen konnte. Der Artikel erschien am 30.04.08 in der Basler Zeitung.

Einige Mitglieder unserer Selbsthilfegruppe nahmen an der Jahresversammlung der LiZ vom 19.04.08 teil. Der Vortrag von Herrn Dr. med. Armin Schwarzbach vom Borreliose Centrum Augsburg fand bei uns grossen Anklang. Endlich gibt es eine Einrichtung, die sich eingehend mit den Zeckenerkrankungen befasst, wenn auch leider nicht auf Schweizer Boden. Über die Erklärungen von Herrn Dr. med. Ekkehardt Altpeter vom BAG haben wir uns jedoch geärgert; das Problem der Zeckeninfektionen wird hier auf die leichte Schulter genommen. Es ist wohl noch viel Aufklärungsarbeit nötig.

Am 7. Juni 2008 fand ein Treffen der Kontaktpersonen der Lyme-Borreliose Selbsthilfegruppen Schweiz in Zürich statt. Der Austausch untereinander tat gut und war sehr informationsreich.

Herzlichen Dank für die Organisation dieses guten Anlasses.

Während des vergangenen Jahres erhielt ich ca. 20 Anfragen von Borreliose betroffenen Menschen – mehrheitlich von Frauen. Aufgrund dieser Anfragen ist eine Frau neu zur Selbsthilfegruppe dazu gestossen. Ein weiteres Mitglied hat infolge Umzugs ins Bernbiet die Gruppe verlassen. Ansonsten besteht die SHG zum grossen Teil noch aus denselben Mitgliedern wie seit ca. fünf Jahren.

Wir haben uns wiederum mit den gesundheitlichen Auswirkungen der Borreliose und allgemeinen medizinischen und psychologischen Fragen befasst.

Zum Schluss möchte ich Madeleine Horger, Regula Heim, Toni Stauffer und Sabin Kaufmann für ihren Einsatz im Laufe dieses Jahres herzlich danken.

Doris Würsch

## **Bericht aus der Selbsthilfegruppe Region Bern**

Im vergangenen Jahr 2008 hatten wir sechs Gruppentreffen auf dem Programm. Ein Treffen musste abgesagt werden, da der Raum von der Kirchgemeinde dringend gebraucht wurde. Für die Benützung des Taufzimmers müssen wir ab 2009 pro Sitzung Fr. 30.- bezahlen.

Der Vortrag von Frau Dr. med. L. Meer, Flamatt über die heutige Behandlung von Borreliose werden wir 2009 in einem von unseren Treffen nachholen. Letztes Jahr erlitt Frau Dr. med. L. Meer einen schweren Beinbruch, darum musste der Vortrag verschoben werden.

Einen Ausflug an den Schwarzsee hatte die Gruppe geplant, leider verunmöglichte das schlechte Wetter jeweils den Ausflug. Wenn das Wetter uns im kommenden Jahr wohlgesinnt ist, werden wir auch dies nachholen.

Im vergangenen Jahr kamen pro SHG-Treffen sechs Personen. Die SHG Bern musste einen leichten Rückgang feststellen.

Im November wurden verschiedene Selbsthilfegruppen von der KOSCH-Selbsthilfekontaktstelle Bern zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Einige SHG-Leiter bemerkten auch einen Rückgang von Besuchern in ihren Gruppen.

Auch dieses Jahr besuchte uns eine Medizinstudentin, die eine Diplomarbeit über Zeckenkrankheiten schreibt. Die SHG war ihr eine grosse Hilfe beim Aufsetzen des roten Fadens über die Krankheiten.

Im kommenden Jahr 2009 wollen wir in der Gruppe vermehrt über neue Erkenntnisse sprechen, die in der Forschung in den letzten drei Jahren über die chronische Borreliose erreicht wurden.

Wir werden uns in der SHG Bern auch bemühen, neue Besucher für unsere Gruppe zu gewinnen.

Ein grosses Dankeschön an Sonja Stampfli, Lydia Ruschetti und Susi Michel für die gute Zusammenarbeit.

Christian Keller – Sonja Stampfli – Lydia Ruschetti – Susi Michel

### **Bericht aus der Selbsthilfegruppe Region Zürich**

Durchschnittlich elf Betroffene, gelegentlich mit ihren Angehörigen, trafen sich zu den sieben Zusammenkünften in der Wäldlistube in Zürich. Nicht allein aus der Region kamen TeilnehmerInnen, sondern auch aus weiter entfernten Gebieten, beispielsweise aus der Innerschweiz, dem Tessin und Süddeutschland. Die Gruppe war und ist offen für neu Interessierte – neu Erkrankte und chronisch Kranke – die sich zuvor telefonisch bei Kontaktpersonen gemeldet haben. Die gute Durchmischung von langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche in der Mehrzahl sind und „Neuen“ ergab ein vertrauensförderndes und gleichzeitig spannendes Gesprächsklima.

Die Aussage einer Teilnehmerin steht stellvertretend für weitere. Sie sagt: „Der persönliche Austausch wurde mir im vergangenen Jahr besonders wichtig. Ich habe mich gerne und rege an den vertiefenden Gesprächen beteiligt. Es gelang mir, mich mehr zu öffnen. Ich habe neue Erkenntnisse gewonnen, konnte meinen Horizont erweitern und habe mich insgesamt in der Gruppe wohl gefühlt.“

Leider verhindern zeitweise invalidisierende Schmerzen, eine abnorme Ermüdbarkeit, Schwächezustände oder andere Behinderungen den Weg in die Selbsthilfegruppe. Wer in seinem Aktionsradius derart eingeschränkt ist, aber dennoch die Kraft aufbringt und einem anderen Mitglied telefoniert, erfährt Solidarität: Kurze Anrufe erweisen sich als Ermutigung und geben Impulse.

Wohlgemerkt: Die Selbsthilfegruppentreffen ersetzen keine fachärztliche oder therapeutische Hilfe, können aber aus der Isolation, welche die Krankheit mit sich bringt, führen und fördern das mutige Anpacken des Alltags. Einzelne Betroffene traten im 2008 anlässlich privater Veranstaltungen an ein grösseres Publikum und machten bekannt, was das Leiden für sie bedeutet und wie sie es meistern.

Das geplante Jahresthema „Das Gehirn und seine Möglichkeiten“ rückte theoretisch eher in den Hintergrund, doch praktisch haben wir genau das gemacht, was uns weiterhalf im Umgang mit Defiziten des Gedächtnisses und fanden neue Ansätze, wie wir in individuell schwierigen Lebenssituationen weiterkommen könnten. Im 2009 werden wir das Thema fortsetzen. Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Selbsthilfegruppentreffen.

Madeleine Horger

## **Bericht Koordination Lyme-Borreliose Selbsthilfegruppen Schweiz**

„An den Spätfolgen von Borreliose zu leiden heisst, es ist nicht zum Leben und es reicht nicht zum Sterben ...“, so beschrieb ein Betroffener am Telefon seine Situation. Oftmals alleingelassen mit den massiven Beschwerden, wenden sich chronisch Kranke oder neu mit der Krankheit Konfrontierte, vertrauensvoll an unsere Kontaktpersonen.

„**Gehör finden**“ bedeutet, jemand hört mir zu und versucht zu verstehen, wo ich stehe und versucht gemeinsam mit mir herauszufinden, welcher nächste Schritt möglich ist, damit das zermürbende Leiden gebessert oder der momentane Schmerz erleichtert werden kann. \*

Liebe Gesprächspartnerin, lieber Gesprächspartner, du hörst so Vielen zu... und du selbst, ...findest du Gehör? ... hörst du dir selber auch genügend zu? Spürst du was dir dein Körper meldet, wenn du am Telefon andern zuhörst? Anders gesagt: „Höre ich auf mich und meine Bedürfnisse?“

Am 7. Juni, fand unser erster „**Impuls-Tag**“, die jährliche interne Weiterbildungsveranstaltung für GesprächspartnerInnen, Lyme-Borreliose SelbsthilfegruppenleiterInnen, und Vorstandsmitglieder der Liga für Zeckenkranke Schweiz in Zürich statt. Unsere freiwilligen Dienstleistungen sollen hilfreich sein. Damit sie das sind und bleiben und besser werden, benötigen wir aktuelles „Werkzeug“ und Ermutigung für unsere Aufgaben sowie den praxisnahen Austausch untereinander. Die erfreulichen Rückmeldungen haben gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

**\*Wo finden wir weitere Schweizer Ärztinnen und Ärzte**, die uns in unserem Bemühen unterstützen und die grosse Herausforderung annehmen, Borreliose-Patienten mit Spätfolgen zu behandeln und zu begleiten und gleichzeitig an der Erforschung dieser facettenreichen, vielschichtigen Infektionskrankheit interessiert sind?

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören beziehungsweise zu lesen auf [info@zeckenliga.ch](mailto:info@zeckenliga.ch) oder [info@borreliose.ch](mailto:info@borreliose.ch) .

Als neue, zweite Kontaktperson für die Romandie dürfen wir Madame Comba aus Lausanne begrüßen. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr viel Kraft und Unterstützung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle andern Personen, die mithelfen, das Leben der Borreliose-Betroffenen zu erleichtern und daneben Aufklärung betreiben.

Für das Koordinationsteam der Lyme-Borreliose Selbsthilfegruppen Schweiz

Madeleine Horger

Im vergangenen Jahr war geplant, ein unseren Bedürfnissen entsprechendes Forum aufschalten zu lassen. Leider kam es zu verschiedenen Schwierigkeiten und so haben wir uns entschlossen, einen anderen Anbieter für das Webhosting zu wählen. Das alles führte dazu, dass ich ab Herbst nichts mehr auf unserer Homepage veröffentlichen konnte, was ich sehr bedaure.

Zuversichtlich bin ich, dass ab Mitte März 2009 alles bedeutend besser laufen wird, mit einem – so hoffen wir – tollen, neuen Forum. Dieses Anliegen liegt mir sehr am Herzen.

Unsere Homepage wird jedes Jahr immer häufiger besucht (in Spitzenmonaten fast 3000 Besucher). Die aktuellen Informationen werden demnach sehr geschätzt. Am 5. Dezember konnten wir den 100'000. Besucher verzeichnen. An dieser Stelle danke ich allen ganz herzlich, die im Forum immer wieder Neuigkeiten veröffentlichen und rege an den Diskussionen teilnehmen.

Nach wie vor sind die französischen und italienischen Seiten mein Sorgenkind. Es besteht in jedem Fall ein reges Interesse von Betroffenen an diesen Seiten, so wurden die französischen Seiten durchschnittlich 150-mal/Monat besucht und die italienischen 20-mal/Monat. Wenn man bedenkt, dass hier noch ein grosses Potential an aktuellen Informationen vorhanden sein könnte...

Bisher fand ich leider noch niemanden, der mich in einer dieser beiden Sprachen hätte unterstützen können. Noch gebe ich die Hoffnung nicht auf, mindestens zwei Personen mit einem Flair für Französisch oder / und Italienisch zu finden.

Wer hat Lust und etwas Zeit mir bei dieser spannenden Aufgabe zu helfen?

Ingrid Byland, Webmasterin  
info@borreliose.ch

## Jahresbericht 2008 Bereich Finanzen

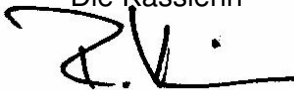
Das Vereinsjahr 2008 der Liga für Zeckenkranke Schweiz konnte erfreulicherweise trotz budgetiertem Ausgabenüberschuss erneut mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 912.75 abgeschlossen werden. Der Überschuss konnte durch Spenden von Firmen durch den Flyerversand und Spenden von Mitgliedern erwirtschaftet werden. Ebenso trugen die Beiträge des BSV, Sponsorengelder von Firmen und der Vorstandsmitglieder zu diesem guten Ergebnis bei.

Alle Vorstandsmitglieder und Mitglieder haben unentgeltlich gearbeitet und ihre Spesen zum Teil selbst bezahlt.

Per Rechnungsabschluss 31.12.2008 war ein Mitgliederbeitrag ausstehend, der zwischenzeitlich bezahlt ist.

Generell sind keine speziellen Vorfälle im Finanzbereich zu vermelden.

Bern, 23. Januar 2009

Die Kassierin  
  
Regula Heim

## Bericht der RechnungsrevisorInnen zur Jahresrechnung 2008

Die unterzeichnenden RevisorInnen haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Liga für Zeckenkranke für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand zuständig, während es unsere Aufgabe ist, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüften die Posten und Angaben sowie die Darstellung der Jahresrechnung. Im Weiteren kontrollierten wir die Buchhaltung und die Ablage der Rechnungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir haben festgestellt:

1. dass die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.
2. dass die Buchhaltung übersichtlich und ordnungsgemäss geführt ist.
3. dass die Darstellung des Vermögens und das ausgewiesene Vereinsergebnis den Statuten entsprechen.
4. dass die Jahresrechnung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 912.75 abschliesst.

Wir beantragen der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Ebenfalls beantragen wir die Entlastung des Vorstands und der Rechnungsführerin. Für die gute Arbeit danken wir Frau Regula Heim bestens.

Bern, 21. Februar 2009

Die Revisorin

  
Pia Shephard

Der Revisor

  
Urs Dietschi

## Vermögensrechnung 2008

### Aktiven (Vermögen)

Post	10'646.11
E-Deposito	20'316.30
Debitoren Mitgliederbeiträge	25.00
Debitoren	0.00
Debitor Verrechnungssteuer	92.00
Transitorische Aktiven	98.60

**Summe** **31'178.01**

### Passiven (Fremd- und Eigenkapital)

Kreditoren	2'059.20
Transitorische Passiven	222.10
Rückstellungen (Fond)	350.00
Vereinskapital	27'633.96
Einnahmenüberschuss	912.75

**31'178.01**

## Jahresrechnung 2008

### Budget 2009

Konto- nummer	Bezeichnung	Voranschlag 2008	effektiv 2008	Voranschlag 2009
<b>6</b>	<b>Einnahmen</b>			
6000	Beiträge BSV	9'620.00	<b>9'744.60</b>	9'620.00
6001	Mitgliederbeiträge	5'750.00	<b>5'725.00</b>	6'900.00
6003	Spenden	3'000.00	<b>4'562.98</b>	4'000.00
6004	Sponsoren	5'000.00	<b>6'000.00</b>	15'870.00
6005	Sponsoring Vorstandsmitglieder	1'200.00	<b>4'141.25</b>	1'000.00
6006	Verkauf Infomaterial	150.00	<b>637.10</b>	300.00
6007	Zinsertrag	250.00	<b>262.95</b>	250.00
6010	ausserordentlicher Ertrag	0.00	<b>0.00</b>	0.00
	Total Einnahmen	24'970.00	<b>31'073.88</b>	37'940.00
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>			
3001	Telefon	500.00	<b>300.00</b>	500.00
3002	Mailings / Mitgliederinformation	600.00	<b>565.75</b>	600.00
3003	Druck Infomaterial	3'000.00	<b>5'303.32</b>	13'060.00
3004	Übersetzungen	0.00	<b>810.13</b>	1'000.00
3005	Öffentlichkeitsarbeit	500.00	<b>0.00</b>	500.00
3006	Internet / Homepage	180.00	<b>157.90</b>	180.00
3007	Hauptversammlung	960.00	<b>1'442.39</b>	1'850.00
3008	SHG	5'250.00	<b>2'643.60</b>	4'950.00
<b>4</b>	<b>Übriger Aufwand</b>			
4001	Porto	2'000.00	<b>2'267.65</b>	2'300.00
4002	Büromaterial	500.00	<b>1'116.45</b>	800.00
4003	übrige Kopien (ohne SHG)	2'000.00	<b>1'169.70</b>	1'500.00
4004	Spesenvergütungen	5'440.00	<b>3'672.40</b>	5'660.00
4005	Drucksachen	0.00	<b>0.00</b>	1'500.00
4010	Haftpflichtversicherung	150.00	<b>175.25</b>	210.00
4011	Beiträge an Organisationen	500.00	<b>500.00</b>	500.00
4012	Sitzungen	4'500.00	<b>6'532.20</b>	440.00
4018	Anlässe	2'740.00	<b>2'528.80</b>	6'370.00
4019	Bereich Recht	1'000.00	<b>0.00</b>	0.00
4113	Kontoführungsgebühr	250.00	<b>199.50</b>	250.00
4114	Verrechnungssteuer	0.00	<b>0.00</b>	0.00
4116	Kauf Infomaterial	250.00	<b>776.09</b>	500.00
4117	sonstiger Aufwand	100.00	<b>0.00</b>	100.00
4990	Debitorenverluste / Abschreibungen	0.00	<b>0.00</b>	0.00
	Total Ausgaben	30'420.00	<b>30'161.13</b>	42'770.00
	Total Einnahmen	24'970.00	<b>31'073.88</b>	37'940.00
	Total Ausgaben	-30'420.00	<b>30'161.13</b>	-42'770.00
	Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	-5'450.00	<b>912.75</b>	-4'830.00

Ligue suisse des personnes atteintes de  
maladies à tiques  
Secrétariat  
CH - 3000 Berne  
Tél. +41 (0)76 394 25 58  
www.zeckenliga.ch info@zeckenliga.ch



Liga für Zeckenranke Schweiz  
Ligue suisse des personnes atteintes de maladies à tiques  
Lega svizzera dei malati vittime delle zecche  
Swiss League for Patients with Tick-borne Diseases

# Rapport annuel 2008

Ligue suisse des personnes  
atteintes de maladies à tiques  
(LiZ)

## Rapport annuel du président 2008

L'année écoulée fut très intensive pour le comité de la Ligue suisse des personnes atteintes de maladies à tiques (LiZ). En janvier, nous avons eu un jour et demi de travail sous la houlette de Madame Erb, conseillère en relation personnelle. Des thèmes comme la communication, l'information et les bons usages dans le cadre du comité furent abordés. Par la même occasion, nous avons eu le plaisir de faire connaissance de notre nouvelle secrétaire, madame Sabine Kaufmann. Celle-ci, avait été nommée membre du comité lors de l'assemblée générale 2008 à Berne. Madame Régula Heim qui avait durant un certain temps deux fonctions, les finances et le secrétariat a pu ainsi être déchargée. Merci à madame Heim pour tout ce travail accompli. A également été élue, pour notre comité, madame Elisabeth Reinhardt.

En février, notre stand était présent durant quatre jours à l'exposition „Pêche, Chasse, et Tir“ à Berne. Les visiteurs étaient très intéressés par notre prestation. Nous avons eu la visite d'environ 60 – 70 personnes par jour. En remerciement, nos visiteurs pouvaient se désaltérer avec un Rivella. Nous avons aussi distribué des mini-toblérone.

En avril, en collaboration avec le Borréliose und FSME Bund Deutschland un flyer „Tiques, ne vous laissez pas abuser“ a été imprimé. Celui-ci a eu un très bon écho auprès des pharmacies, drogueries et hobby centre Coop.

Début mai, il y a eu le grand prix de Berne. Là aussi la LiZ était présente. Quatre vingt personnes environ nous ont rendu visite, des familles, des enfants, des enseignants, des sportifs et un médecin qui voulait tester le savoir du personnel du stand au sujet du MET et de la borréliose. Là aussi nous avons distribué quelques provisions. Merci à nos sponsors.

Environ 60 à 70 % des visiteurs des deux manifestations avaient quelques connaissances sur les maladies à tiques. Ceci nous montre qu'il y a encore du travail à faire en ce qui concerne la prévention.

En juin le comité a rencontré les responsables des groupes de rencontre. À l'avenir, cette réunion aura lieu chaque année pour des échanges d'idées.

Elisabeth Reinhardt a été nommée par le comité comme déléguée de la LiZ auprès du groupe d'accompagnement et de prévention de l'OFSP.

Au printemps et en automne nous avons émis un communiqué pour l'Agence Télégraphique Suisse. Celui-ci n'a malheureusement eu que peu d'écho dans nos médias.

La LiZ est aussi membre de GELIKO (Conférence des ligues Suisses de la santé). Elle y est représentée par le président. En tant que représentant, je peux y apporter des thèmes qui nous préoccupent: le manque de médecins qui s'y connaissent pour nos malades chroniques, des médecins qui ne prennent pas nos malades au sérieux qui les envoient chez le psychiatre, des laboratoires qui n'ont pas d'expériences pour les analyses et pour le manque de connaissances de l'OFSP au sujet des maladies chroniques de la borréliose. Je serai tout ouïe présent avec nos soucis et ces thèmes seront traités par GELIKO.

La brochure „Malade à cause des tiques“ va être réactualisée par trois membres du comité et la brochure „Tiques, ne vous laissez pas abuser“ a été traduite en italien.

En 2009 la LiZ sera présente à deux marchés agricoles en Romandie, au Frauenlauf à Berne et à la foire de prévention à la gare centrale de Zurich.

Cette année aussi la LiZ s'engagera dans la mesure de ses possibilités pour les malades.

Mes remerciements à tous ceux qui, pour la bonne cause se dévouent pour la LiZ.

Niederscherli, le 12 janvier 2009



Christian Keller  
Président de la LiZ

## **Rapport du groupe d'entraide région Bâle**

En avril, 2008 un biologiste m'a demandé si je pouvais lui venir en aide. Il voulait rédiger un article sur les maladies à tiques. Cette demande m'est parvenue à court terme, ce qui fait que je n'ai pu livrer que quelques remarques. Cet article a paru dans le "Basler Zeitung" du 30.04.08.

Quelques membres de notre groupe ont participé le 19.04.08 à l'assemblée générale de la LiZ. La conférence de Monsieur Armin Schwarzbach, docteur en médecine du „Borreliose Centrum Augsburg, Allemagne“ a eu un large écho. Voilà enfin une institution qui affronte de manière circonstanciée le problème des maladies à tiques. Cet institut n'est malheureusement pas sur territoire suisse. Nous avons été agacés par les explications du Dr. méd. E. Altpeter de l'Office fédéral de la santé. Le problème des infections dues aux piqûres de tiques est pris „à la légère“ chez nous. Il y a donc encore beaucoup de travail à faire.

Le 7 juin 2008, a eu lieu, à Zurich, la rencontre des personnes responsables d'un groupe d'entraide. L'échange fut riche en contacts et en informations. Merci aux organisatrices et organisateurs de ce rassemblement.

Durant l'année 08, j'ai reçu environ 20 demandes de la part de personnes touchées par la borréliose. Les femmes étaient en majorité. Suite à ses demandes, une dame est venue nous rejoindre. Une personne nous a quitté, elle a déménagé et habite maintenant dans le canton de Berne. A part cela, le groupe est constitué des mêmes personnes qu'il y a cinq ans.

Nous nous sommes à nouveau confrontés aux effets de la borréliose sur la santé. La médecine générale et la psychologie ont été le sujet de nos réflexions.

Pour terminer, je tiens à remercier Madeleine Horger, Régula Heim, Sabine Kaufmann et Toni Stauffer pour l'engagement pris durant l'année 2008.

Doris Würsch

## **Rapport du groupe d'entraide région Berne**

Pour l'année 2008 nous avons programmé six rencontres. Une rencontre a été annulée, la salle de la maison de paroisse étant occupée. En 2009 nous devons payer Fr. 30.- pour la salle des baptêmes.

La conférence de Madame Dr. méd. Meer Flamatt aura lieu en 2009. Elle parlera des traitements actuels de la borréliose. Madame Dr. Meer a souffert d'une fracture compliquée à la jambe, la conférence prévue pour 08 a donc été renvoyée.

Le groupe avait prévu une excursion au Lac Noir, celle-ci a été aussi renvoyée pour cause de mauvais temps. Si le temps le permet, nous prévoyons cette excursion en 2009.

Il y avait en moyenne six personnes par rencontre. Le groupe d'entraide de Berne constate une légère baisse de fréquentation.

En novembre la fondation KOSCH avait organisé une rencontre de différents groupes d'entraide pour un échange d'idées. Là aussi, on constate un léger fléchissement de la fréquentation.

Une étudiante en médecine nous a rendu visite, elle fait un travail de diplôme sur les maladies à tiques. Le groupe d'entraide lui fut d'une aide précieuse pour tracer un fil rouge sur ces maladies sournoises.

En 2009, nous voulons parler des dernières connaissances et de la recherche de ces trois dernières années en ce qui concerne la borréliose chronique.

Nous nous donnerons de la peine pour redonner vie au groupe d'entraide de Berne.

Un grand MERCI à Sonja Stampfli, Lydia Ruschetti et Susi Michel pour leur collaboration.

Christian Keller – Sonja Stampfli – Lydia Ruschetti – Susi Michel

### **Rapport du groupe d'entraide région Zurich**

En moyenne 11 personnes, parfois, avec leurs proches, ont pris part à nos réunions au Wäldlistube à Zurich. Les participants à ces rencontres viennent parfois de loin, de la Suisse centrale, du Tessin et de l'Allemagne du sud. Le groupe était accueillant et ouvert pour les nouveaux arrivants – des malades de fraîche date ou des malades chroniques. Ceux-ci avaient auparavant pris contact avec la responsable du groupe. Le bon amalgame de membres anciens en majorité et de nouveaux arrivants, donne à la rencontre un climat de confiance qui est propice à l'épanchement.

Prenons par exemple le témoignage d'une participante. Elle dit: l'échange mutuel m'est devenu très important, j'ai participé volontiers à ces discussions en allant au fond des choses, j'ai réussi à m'ouvrir davantage. Je pouvais élargir mon horizon et me sentais à l'aise dans le groupe.

Il est regrettable que parfois des douleurs, une grande fatigue, un état de faiblesse, empêchent le malade de faire le pas pour aller au groupe d'entraide. Celle ou celui qui trouve la force de téléphoner à un autre membre malgré les restrictions, rencontre la solidarité. Un appel court peut apporter de l'encouragement et donner des impulsions.

Le groupe d'entraide ne remplace pas le médecin ou une thérapie, mais, il peut sortir le malade de l'isolement qui va avec la maladie et donne du courage. Quelques personnes concernées ont témoigné en public pour dire ce que signifie la maladie et pour montrer comment elles maîtrisent tant bien que mal la vie de tous les jours.

Le thème de l'année était „Le cerveau et ses possibilités“, c'était plutôt un arrière-fond. En réalité, nous avons cherché ce qui peut nous aider dans la vie quotidienne, comment contourner les obstacles, les manques de notre mémoire, nous avons trouvé de nouvelles possibilités pour avancer dans les situations difficiles malgré nos manques.

En 2009 nous continuerons avec le même sujet. Je me réjouis déjà pour la prochaine rencontre.

Madeleine Horger

### **Equipe de coordination Lyme-Borréliose Entraide suisse**

"Souffrir de séquelles de borréliose", ce n'est pas assez pour vivre et pas assez pour mourir" c'est ainsi qu'un patient touché par la maladie décrit sa situation. Souvent laissés seuls avec leurs grandes souffrances, les malades chroniques ou nouvellement confrontés à la maladie font appel, remplis d'espoir, à nos personnes de contact.

**"Trouver une écoute"** signifie que quelqu'un m'entend, tente de comprendre où j'en suis, essaie de rechercher avec moi quel est le prochain pas à faire afin d'alléger une souffrance destructrice ou de soulager momentanément des douleurs. \*

Chère interlocutrice, cher interlocuteur, tu es tellement à l'écoute des autres ..... et toi-même.... trouves-tu de l'écoute? ... Est-ce que tu t'écoutes suffisamment toi-même? Ressens-tu ce que ton corps te dit quand tu écoutes l'autre au téléphone? Autrement dit: "Est-ce que je m'écoute ainsi que mes propres besoins?"

Le 7 juin a eu lieu à Zurich la première **"Impuls-Tag"** à savoir la journée annuelle interne de perfectionnement destinée aux répondants, aux responsables de groupes d'entraide Lyme-Borreliose et aux membres du Comité de la Ligue suisse des personnes atteintes de maladies à tiques. Nos prestations basées sur le principe de volontariat, doivent s'avérer utiles. Afin que ces prestations le soient, le restent et s'améliorent, nous avons besoin actuellement d'outils et de d'encouragement pour nos activités ainsi que pour nos échanges pratiques. Les retours d'informations que nous avons reçus démontrent que nous sommes sur le bon chemin.

**\*Comment pouvons-nous trouver d'autres médecins suisses** qui soutiennent nos efforts, acceptent le défi de traiter et d'accompagner les patients atteints de séquelles de borréliose et en même temps s'intéressent à la recherche concernant cette maladie infectieuse complexe et à multiples facettes?

Nous nous réjouissons de vous entendre, respectivement de vous lire à ce sujet sur notre site: [info@zeckenliga.ch](mailto:info@zeckenliga.ch) ou [info@borreliose.ch](mailto:info@borreliose.ch) .

Comme deuxième et nouvelle personne de contact pour la Suisse Romande, nous avons le plaisir d'accueillir Madame Anita Comba de Lausanne. Nous la remercions pour son engagement et lui souhaitons beaucoup de courage et de stimulation dans cette activité bénévole.

Un grand merci va également à toutes les personnes qui permettent d'améliorer la vie des malades atteints de borréliose en leur donnant les informations nécessaires.

Pour l'Equipe de Coordination Lyme-Borréliose Entraide suisse

Madeleine Horger

L'année dernière, il était prévu de développer un Forum correspondant à nos besoins. Malheureusement, nous avons rencontré quelques difficultés et avons décidé de choisir une autre entreprise pour notre site Web. Cela a eu pour conséquence que depuis l'automne dernier, je n'ai, à mon grand regret, rien pu faire paraître sur notre page Web.

Chaque année, nos pages Web sont de plus en plus visitées (dans les mois record presque 3000 visiteurs). Les informations actuelles sont très appréciées. Le 5 décembre 2008, nous avons reçu le 100'000ème visiteur. Aussi, je tiens à remercier du fond du coeur, tous ceux qui publient des nouvelles régulièrement dans le Forum et participent activement aux discussions.

Comme auparavant, les pages en français et en italien sont encore un de mes soucis. Les personnes concernées montrent un réel intérêt à ces pages; ainsi le site en français est visité en moyenne 150 fois par mois et le site italien 20 fois par mois. Cela laisse à penser qu'il y a un grand potentiel d'informations à disposition...

Jusqu'à présent, je n'ai malheureusement pas trouvé quelqu'un qui puisse me soutenir dans l'une ou l'autre de ces deux langues. Mais je ne renonce pas à l'espoir de trouver au moins deux personnes parlant le français et/ou l'italien. Qui serait tenté et trouverait le temps de m'aider dans cette tâche passionnante ?

Ingrid Byland, Webmaster  
info@borreliose.ch

## Rapport annuel 2008 – Ressort finances

L'année 2008 de la Ligue suisse des personnes atteintes de maladies à tiques (LiZ) s'est terminée avec un excédent de recettes de Fr. 912.75. Cela nous réjouit. Le budget pronostiquait un excédent de dépenses. Des dons nous sont parvenus de la part d'entreprises auxquelles nous avons envoyé des flyers et de la part de membres de la LiZ. Il y a aussi la contribution de l'OFAS, des sponsorings d'entreprises, des dons de membres du comité.

Tous les membres du comité ont travaillé bénévolement, ils ont payé la plupart de leurs frais.

Pour l'apurement (fin des comptes) au 31.12.2008, un membre n'avait pas encore payé sa cotisation. Celle-ci a été réglée entre-temps.

Aucun incident n'est à déplorer dans le secteur des finances.

Berne, le 23 janvier 2009

La caissière



Regula Heim

## Rapport des réviseurs des comptes 2008

Les réviseurs soussignés ont examiné les comptes de la LiZ pour la période qui se termine le 31 décembre 2008.

Le comité est responsable pour les comptes annuels et notre devoir est de les examiner. Nous avons examiné les positions et la présentation de l'année en cours ainsi que des factures prises sur le tas. Nous pensons que notre examen est une base suffisante pour notre appréciation.

Nous avons constaté que:

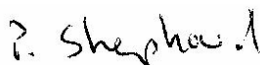
1. le compte annuel correspond à la comptabilité
2. la comptabilité est clairement présentée et conforme aux règles
3. la fortune et le résultat documenté correspondent aux statuts
4. le compte annuel se termine avec un excédent de Fr. 912.75

Nous proposons à l'assemblée d'accepter les comptes présentés. Nous proposons aussi la décharge du comité et de la comptable.

Nous remercions Madame Régula Heim pour le bon travail accompli.

Berne, le 21 février 2009

Les réviseurs



Pia Shephard



Urs Dietschi

## Fortune 2008

### Actif (Fortune)

Poste	10'646.11
E-Deposito	20'316.30
Cotisations débiteurs	25.00
Débiteurs	0.00
Impôts anticipés débiteurs	92.00
Actif transitoire	98.60

**Somme 31'178.01**

### Passif (Capital)

Créditeurs	2'059.20
Passif transitoire	222.10
Mise en réserve (Fond)	350.00
Capital de la société	27'633.96
Excédent de recettes	912.75

**31'178.01**

## Compte annuel 2008 Budget 2009

No. du compte	Libellé	Budget 2008	Effectif 2008	Budget 2009
<b>6</b>	<b>Recettes</b>			
6000	Contributions OFAS	9'620.00	<b>9'744.60</b>	9'620.00
6001	Cotisations	5'750.00	<b>5'725.00</b>	6'900.00
6003	Dons	3'000.00	<b>4'562.98</b>	4'000.00
6004	Sponsors	5'000.00	<b>6'000.00</b>	15'870.00
6005	Sponsoring comité	1'200.00	<b>4'141.25</b>	1'000.00
6006	Vente de brochures	150.00	<b>637.10</b>	300.00
6007	Intérêts	250.00	<b>262.95</b>	250.00
6010	Rendement exceptionnel	0.00	<b>0.00</b>	0.00
	Total des recettes	24'970.00	<b>31'073.88</b>	37'940.00
<b>3</b>	<b>Dépenses</b>			
3001	Téléphones	500.00	<b>300.00</b>	500.00
3002	Mailings /informations aux membres	600.00	<b>565.75</b>	600.00
3003	Impression de prospectus	3'000.00	<b>5'303.32</b>	13'060.00
3004	Traductions	0.00	<b>810.13</b>	1'000.00
3005	Relations publiques	500.00	<b>0.00</b>	500.00
3006	Internet / Homepage	180.00	<b>157.90</b>	180.00
3007	Assemblée générale	960.00	<b>1'442.39</b>	1'850.00
3008	Groupe d'entraide	5'250.00	<b>2'643.60</b>	4'950.00
<b>4</b>	<b>Autres dépenses</b>			
4001	Port	2'000.00	<b>2'267.65</b>	2'300.00
4002	Matériel de bureau	500.00	<b>1'116.45</b>	800.00
4003	Copies (sans groupes d'entraide)	2'000.00	<b>1'169.70</b>	1'500.00
4004	Remboursement	5'440.00	<b>3'672.40</b>	5'660.00
4005	Impression prospectus	0.00	<b>0.00</b>	1'500.00
4010	Assurance responsabilité civile	150.00	<b>175.25</b>	210.00
4011	Contributions à des organisations	500.00	<b>500.00</b>	500.00
4012	Séances	4'500.00	<b>6'532.20</b>	440.00
4018	Manifestations	2'740.00	<b>2'528.80</b>	6'370.00
4019	Ressort droit	1'000.00	<b>0.00</b>	0.00
4113	Frais de comptabilité	250.00	<b>199.50</b>	250.00
4114	Impôts anticipés	0.00	<b>0.00</b>	0.00
4116	Achats de matériel d'information	250.00	<b>776.09</b>	500.00
4117	Autres dépenses	100.00	<b>0.00</b>	100.00
4990	Perte débiteurs/Amortissement	0.00	<b>0.00</b>	0.00
	Total des dépenses	30'420.00	<b>30'161.13</b>	42'770.00
	Total des recettes	24'970.00	<b>31'073.88</b>	37'940.00
	Total des dépenses	-30'420.00	<b>30'161.13</b>	-42'770.00
	Recettes/Total des dépenses	-5'450.00	<b>912.75</b>	-4'830.00

## Herzlichen Dank

Die Liga für Zeckenkranke Schweiz dankt allen Mitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung.

## Spenden 2008

### Beiträge vom BSV - Unterleistungsvertrag KOSCH

Fr. 9745.00

#### ab Fr. 25.-, alphabetische Reihenfolge

Angulo Jose	25.00
Apotheke Horlacher	30.00
Brenner Lukas	25.00
Brunner Marianne	75.00
Buchmüller Regula	25.00
Dick-Balz Margareta + Hanspeter	30.00
Drogerie Bielmann AG	50.00
Drogerie Sonderegger	50.00
Eschbach-Traber Ulrich	25.00
Fischer Heidi	50.00
Garten und Rasen Jost AG	50.00
Gemeinde Sils im Domleschg	50.00
Gerber Theres	75.00
GGZ Gartenbaugenossenschaft Zürich	30.00
Graf Walter	25.00
Gygax-Däppen Renate	25.00
Hardhof Apotheke	80.00
Huber-Wipfli Madeleine	30.00
Hunziker Marlies	25.00
Impuls Sonnen Drogerie	30.00
Inglin Mario	50.00
Kobler Rolf	75.00
Kräuchi Haustechnik AG	50.00
Lips Irma	75.00
Pfister Susi	75.00
Portmann Karin	35.60
Rudolf Stephan	50.00
Rychter Johannes	25.00
SKK Landschaftsarchitekten AG	50.00
Studer Hans	75.00
Suter Otto	25.00
Verein Stollenwerkstatt	30.00
Waldmann Apotheke	30.00
Wiget-Studer Gertrud	50.00
Wüthrich-Keiser Marianne	50.00
Wyna Apotheke	30.00
Zimmermann Ingeborg	86.00

**ab Fr. 100.-, alphabetische Reihenfolge**

Bürki Thomas	175.00
Grolimund Gartenbau AG	100.00
Grutsch Hanni	175.00
Heim Regula	489.00
Hildebrandt Markus + Monika	275.00
Horger Madeleine	199.00
JardinSuisse	500.00
Kaufmann-Bangerter Sabin	289.00
Keller Christian	428.00
Kropf Friedrich	175.00
Michel Susi	114.00
Neuwiesen Apotheke Drogerie AG	100.00
Reinhardt Elisabeth	509.00
Stauffer Ida + Toni	1'150.00
Stauffer Marianne	100.00

**Sponsoren 2008**

Rivella AG, Rothrist	2500.00
Unterstützung Nachdruck Broschüre "Lass dich nicht von Zecken necken"	
Baxter AG, Volketswil	3500.00
Unterstützung Druck Flyer "Lassen Sie sich nicht täuschen"	

